# [Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): **- (1932)**

Heft 565

PDF erstellt am: **27.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Farben. Diese Bewunderung für Petitot wurde noch von Napoleon III. geteilt, der eine eigene Petitotausstellung im Louvre veranstaltete. 1640 wurde Petitot von Karl I. zum Ritter geschlagen. Zur Zeit Cromwell's wurde er vom Parlament beauftragt, die beiden Schalen einer Uhr zu bemalen, die als Geschenk für den General Fairfax bestimmt war. Er brachte es fertig, auf Kreisen von 1 1/2 Zoll Durchmesser das ganze Parlament und die ganze Schlacht von Naseby darzustellen, so scharf, dass man deutlich die führenden Personen wiedererkannte. Es hätte ihn vielleicht mehr Mühe gekostet, nur ein Familienportrait zu malen; denn er hatte nicht weniger als 17 Kinder. Ein Enkel wurde ebenfalls Miniaturenmaler und machte es sich zur Regel, nur auf Silber und Gold zu malen und nur zu festen Tarifen, anfänglich 20, später 40 Guineas pro Person.

Die Genfer Email- und Portraitmaler hatten bis ins XIX. Jahrhundert hinein eine treue und gut zahlende englische Kundschaft, welche manchen von ihnen veranlasste, noch London überzusiedeln: *F. und L. Ferrière, de Bruyn* mehrere *Arlaud,* etc. Der grösste von ihnen, *Etienne Liotard,* wurde durch seine Landsleute am Hofe vortrefflich eingeführt und hatte während seiner zwei Londoneraufenthalte in den 50er und 70er Jahren des XVIII. Jahrhunderts so grossen Erfolg, dass selbst Engländer ihn Reynolds gleichstellten. An klingendem Erfolg übertraf ihn allerdings der Schaffhauser *J.-H. Hurter,* der sich bis zu 60 Guineas für seine Miniaturen bezahlen liess. Dagegen musste der Waadtländer *David Morier,* dem in der Jugend auch Könige gesessen waren, im Alter jahrelang im Schuldgefängnis, dem berüchtigten Fleet Prison schmachten. Seinen Kindern aber hatte er durch eine gute Erziehung den Weg zum Erfolg geebnet. Verschiedene Morier zeichneten sich im diplomatischen Dienste aus, darunter *Robert Morier,* der englische Gesandte in der Schweiz, 1837-46.

Als Emaillist und Graveur war auch der Schaffhauser *Georg Michael Moser* nach London gekommen. Sein Glück begann, als er Zeichnungslehrer der nachmaligen Königs Georg III. wurde. Die Zeichenschule in St. Martin's Lane erhielt durch die Gunst des hohen Schülers den Titel "Royal Academy" und Moser wurde der erste Direktor (Keeper) dieses weltberühmt gewordenen Kunstinstitutes. Mit Moser besprach König Georg die Wahlen in die Akademie, die Vergebung wichtiger Aufträge an Künstler. Moser stach das Staatssiegel und bemalte die königlichen Schnupfdosen, Tabakpfeiden und Uhrenschalen, während seine Tochter, *Marie Moser,* die wie *Angelika Kauffmann* ebenfalls der Royal Academy angehörte, in gleicher Weise künstlerische Beraterin der Königen war.

Als Georg Michael Moser 1783 starb, folgte ihm als Leiter der Royal Academy wieder ein Schweizer, der Bildhauer *Agostino Carlini* von Genf, den in der Heimat nicht einmal das Künstler-Lexikon kennt. Noch zeugen von seinem Können die allegorischen Statuen englischer Flüsse an der Strandseite des Somerset House. Weit besser erinnert sich die Heimat, speziell die Vaterstadt Zürich, des vierten Vorstehers der Royal Academy, *Johann Heinrich Füssli,* "Londoner Füssli," wie ihn Bodmer, Lavater, Pestalozzi und seine Jugendfreunde nannten, "Fusely," wie sein Name in England lautet. Jedes Memoirenwerk, jede Künstlerbiographie, jede Studie über das Londoner Gesellschaftsleben und über die Geschichte der ersten 50 Jahre der Royal Academy muss sich mit Fusely auseinandersetzen. Noch heute wie zu seinen Lebzeiten bietet er den Kritikern reichlich Stoff zu Tadel und Bewunderung. Seine schalkhafte Boshaftigkeit, gepaart mit beissendem Witz machten ihn zum fröhlichen Gesellschafter. Seine Gewandtheit, seine grosse Menschenkenntnis und Welterfahrung gaben ihm Zutritt zu den vornehmsten Kreisen. Sein gründliches Wissen, sein Sprachentalent und seine Vielseitigkeit verblüfften die Philister. Seine romantischen Neigungen und Extravaganzen in einem Zeitalter trockener Klassizität und Rationalität trugen ihm die Feindschaft der Mittelmässigen und Konservativen ein, während ihn die Jungen und Einzelgänger wie William Blacke als den grössten Maler ihrer Zeit bewunderten. Hundert Jahre nach seinem Tode, wie Blacke es ihm prophezeit hatte, haben Fusely's Verdienste volle Würdigung erfahren. Immer deutlicher hebt sich sein nachhaltiger Einfluss auf die romantische Bewegung ab. Seine Shakespearegallerie erweckte aufs Neue die Freude an der Geisteswelt des grossen Dramatikers und seine historischen Entwürfe erschlossen das Verständnis der Engländer für die Symbolik Blacke'scher Richtung, sodass heute der Triumph des einen mit dem Namen des andern Freundes unzertrennlich verbunden scheint.

TO BE CONTINUED.

Telephone Numbers: MUSEUM 4302 (*Visitors*) MUSEUM 7055 (*Office*)
Telegrams: SOUFFLE WESDO, LONDON

"Ben faranno i Pagani. *Purgatorio C. xix. Dante*
"Venir se ne dee giù tra' miei Meschini." *Dante. Inferno. C. xxvii.*

*Established over 50 Years.*

**PAGANI'S**
**RESTAURANT**
GREAT PORTLAND ST., LONDON, W.1.

LINDA MESCHINI, ARTHUR MESCHINI } Sole Proprietors.

**Tell your English Friends to visit**
**Switzerland**
**and to buy their Tickets from**
**The Swiss Federal Railways,**
**Carlton House, 11b, Regent St., S.W.1**

**THE "RICHMOND" RESTAURANT**
30, THE QUADRANT, RICHMOND, SURREY, (Opposite Railway St.)
"*Venez et vous Reviendrez.*"
HIGH-CLASS CUISINE — DINING ROOM FIRST FLOOR
AT FIXED PRICES and A LA CARTE AT ALL TIMES.
WINES & BEER. OPEN ON SUNDAYS.
SPECIAL WELCOME TO SWISS.
Telephone: RICHMOND 1148. Proprietor: A. IACOMELLI

**'La Plota' Neuchâtel, Suisse**

Girls Finishing School.
Languages. Housekeeping. Secretarial Work. Sports.
For prospectus, Apply to Mlles BERTHOUD.

When at HAMPTON COURT have Lunch or Tea at the
MYRTLE COTTAGE
*Facing Royal Palace, backing on to Bushey Park between Lion Gate and The Green.*
SWISS HOME MADE SCONES A SPECIALITY.
P. GODENZI, PROPRIETOR.

**SWISS Y.M.C.A.**
15, UPPER BEDFORD PLACE, RUSSEL SQUARE, W.C.1
VORTRAG MIT LICHTBILDERN
**DAS GRIMSELWERK**
von HERRN ERNST MEIER, Adliswil-Zurich.
**Samstag, den 3 SEPT. 1932, abends 8 Uhr in der Halle des Foyer Suisse**

*MISCELLANEOUS ADVERTISEMENTS*
Not exceeding 3 lines:—Per insertion, 2/6; three insertions 5/-
Postage extra on replies addressed *c/o Swiss Observer*

SWISS COOK GENERAL required for country house near London beginning of October. Box R133, Swiss Observer, 23, Leonard Street, London, E.C.2.

## FORTHCOMING EVENTS.

Saturday, September 3rd, at 8 p.m. — Swiss Y.M.C.A. — Illuminated lecture "Das Grimselwerk" By Mr. Ernst Meier at 15, Upper Bedford Place, Russel Square, W.C.1.

Wednesday, September 7th, at 7.30 p.m.— Société de Secours Mutuels — Monthly Meeting, at 74, Charlotte Street, W.1.

Swiss Rifle Association: Shooting Practice every Saturday and Sunday at the Range, (opposite Welsh Harp ,Hendon).

**SWISS BANK CORPORATION,**
(*A Company limited by Shares incorporated in Switzerland*)
**99, GRESHAM STREET, E.C.2.**
**and 11c, REGENT STREET, S.W. 1.**

Capital Paid up £6,400,000
Reserves - - £1,960,000
Deposits - - £43,000,000

**The WEST END BRANCH opens Savings Bank Accounts on which interest will be credited at 2½ per cent. until further notice.**

**THE RADNOR RESTAURANT**
11, FIFE RD. KINGSTON-ON- THAMES,
(2 minutes from Station).
**Noted for its Wholesome Food. Home our only Competitor. Parties Catered for.**
Proprietor: J. ROCCA. Phone: KINGSTON 1757

**ADVERTISEMENT IS THE MOTHER OF NECESSITY**
In other words, if you advertise insistently you will CREATE a market for your goods. Well executed Printing is essential if your advertising is to possess the necessary "punch." Therefore send along your enquiries for Leaflets, Circulars, Folders, Price Lists, etc., to - - - -
**The Frederick Printing Co. Ltd.**
23, Leonard Street, London, E.C 2
*Telephone* - - - Clerkenwell 9595.

*Drink delicious "Ovaltine" at every meal—for Health!*

## Divine Services.

**EGLISE SUISSE** (1762),
**(Langue française.)**
**79, Endell Street, Shaftesbury Avenue, W.C.2.**
(Near New Oxford Street)

Dimanche le 21 Août — 11h. — M. R. Desaules. Le culte du soir est suspendu.

Pendant les vacances du titulaire, le pasteur Desaules recevra à l'église le mercredi de 11h à Epping Forest, si le temps le permet. ments (actes mariage etc.) — Envoyer la correspondance à 102 Hornsey Lane, N.6. Phone: Mountview 3986.

Pour tous renseignements concernant actes pastoraux instructions religieuses, etc., prière de s'adresser à M. R. Hoffmann-de Visme, 102, Hornsey Lane, N.6. (Téléphone: Archway 1798). — Heure de réception à l'église: Mercredi de 10.30 — 12 h.

**SCHWEIZERKIRCHE**
**(Deutschschweizerische Gemeinde)**
St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.
(near General Post Office.)

Sonntag, den 21. August 1932.
11 Uhr vorm. Gottesdienst.

Anfragen wegen Religions-bezw. Confirmandenstunden und Amtshandlungen sind erbeten an den Pfarrer der Gemeinde: C. Th. Hahn, 43, Priory Road, Bedford Park, W.4 (Telephon: Chiswick 4156).

Printed for the Proprietors, by The Frederick Printing Co., Ltd., at 23, Leonard Street, London, E.C.2.